

DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH

Mitten in Ihrem Leben!



**Projekt: „Feedback-Line“
Hilfe für Kinder und Jugendliche im Umgang mit Gewalt
Stiftung Fairplay und
DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH**

Sachstand: 19.06.05



Arbeitstitel: „Feedback-Line“- Unterstützung im Umgang mit Aggressionen und Gewalt für Kinder und Jugendliche

Projektlaufzeit: 2 Jahre – nach Start der Projektvorlaufphase

Projektidee

Die Fairplay- Stiftung und die DRK Berlin Süd- West Behindertenhilfe gGmbH sprechen gemeinsam mit Prominenten Künstlern und Musikern Kinder und Jugendliche über moderne Medien und Aktionen an. Botschaft: „Wir helfen Euch, wenn Ihr Gewalt erfahren habt und /oder Probleme im Umgang mit Aggressionen und Gewalt habt“. Die Kinder und Jugendlichen wenden sich an die Beratungshotline im Internet und erfahren kompetente Wegweiserberatung durch pädagogisch-psychologisch geschulte Fachkräfte aus dem Haus der Familie® in Berlin. Die Prominenten unterstützen die Aktion. Sie vermitteln unsere Botschaft und führen mit uns gemeinsam öffentlich wirksame Aktionen durch. In einer Interviewreihe nehmen sie Stellung zum Thema „Umgang mit Aggressionen und Gewalt. Die Interviews sind Teil einer DVD zum Einsatz in Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen.

Das Projekt startet als Modellprojekt in Berlin. Bei erfolgreichem Projektverlauf übertragen wir es auf andere Bundesländer.

Projektpartner der Fairplay Stiftung-

Die Deutsche Rote Kreuz Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH

Die Deutsches Rotes Kreuz Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH ist ein modernes soziales Unternehmen. Der Spannungsbogen der Angebote und Dienstleistungen der DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH erstreckt sich über Wohnangebote für Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen, ambulante Wohn- und Förderangebote für Menschen mit psychischer Erkrankung, dem Mobilitätshilfedienst Friedrichshain-Kreuzberg, dem Info-Center sowie Projekten und Dienstleistungen der sozialen Arbeit im Rahmen vom „Haus der Familie®“.

Die DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH investiert in Projektentwicklung, ein modernes Marketing und Fundraising. Ihr gelingt es, moderne soziale Arbeit mit wirtschaftlicher Unternehmensführung zu verbinden.

Die DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH verfügt über zahlreiche Erfahrungen in der Entwicklung und Umsetzung von gewaltpräventiven Projekten. Unter der berlinweit etablierten Marke PAM Projekt Anti-Aggression und Mediation ® führt die DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH u.a. soziale Kompetenztrainings für Kinder und Trainings für Opfer von Gewalt durch. Das Haus der Familie® beschäftigt ein Team von psychologischen, therapeutischen und pädagogischen Beraterinnen und Beratern.



Ihre Ansprechpartner: Reiner Krüger; Geschäftsführer
Andrea Baro, Leiterin Projektentwicklung

Besuchen Sie die DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH im Internet:

www.drk-berlin.net

Im gemeinsamen Projekt „**Feedback-Line**“- **Unterstützung im Umgang mit Aggressionen und Gewalt für Kinder und Jugendliche** setzten sich die Stiftung Fairplay und die DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH für Kinder und Jugendliche ein, die Opfer von Gewalt geworden sind.

Zielgruppe:

- Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren
- Kinder und Jugendliche, die Opfer von Gewalt in Form von Mobbing, Erpressung, Raub oder körperlichen Angriffen durch Gleichaltrige geworden sind.
- Kinder und Jugendliche, die Zuwendung und Aufmerksamkeit für Ihre Probleme und Nöte suchen

Zielgruppenbezogene Ziele:

- Sensibilisierung der Zielgruppe
- niederschwellige Ansprache der Zielgruppe
- Aktivierung von Selbsthilfepotentialen
- Soziale Kompetenzen im Umgang mit Gewalt und Aggressionen stärken
- Opfererlebnisse aufarbeiten und Opferkreisläufe unterbrechen bzw. vermeiden
- Jugendliche befähigen, schwierige Situationen im Alltag gut zu bewältigen

Projektbezogene Ziele:

Fairplay und DRK

- gehen gemeinsam gegen Gewalt im Umfeld von Kindern und Jugendlichen vor
- werben für einen angemessenen Umgang mit Aggressionen
- zeigen Möglichkeiten der Unterstützung und Hilfe auf
- steigern den Bekanntheitsgrads beider Partner
- gewinnen an positivem Image
- gewinnen neue Förderinnen und Förderer



Zielgruppenbezogene Inhalte sind:

- Zielgruppenbezogene Aufklärung und Information zum Thema „Umgang mit Aggressionen
- Wegweiserberatung
- Vermittlung weiterführender Angebote
- Aktionen, Workshops und Veranstaltungen unter Mitwirkung von prominenten Patinnen und Paten für die o.g. Zielgruppen

Projektbezogene Inhalte:

- Aufbau einer Onlineberatung- Wegweiserberatung mit Zentrale in Berlin
- Aufbau eines mobilen Veranstaltungs- und Aktionsteam
- Produktion einer Interviewreihe mit Prominenten auf DVDs zum Thema „Umgang mit Aggressionen und Gewalt“ zum Einsatz in Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen

Instrumente der Kommunikation

- Internetauftritt
- Online Beratungsmodul
- ggf. Telefonhotline
- zielgruppengerechte Kommunikationsmittel, z.B. Plakate und Give Aways z.B. Handybänder
- mobiles Aktionsteam zum Einsatz bei Signierstunden, Konzerten etc.
- DVD's zum Thema „Umgang mit Aggression und Gewalt“

Mögliche Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für das Projektvorhaben:

- Auftaktpressekonferenz
- Aktionen und Einsatz des mobilen Teams
 - auf zentralen Plätzen
 - zu Signierstunden von CDs oder Büchern der am Projekt beteiligten Prominenten
 - zu Konzerten der am Projekt beteiligten Prominenten
- Aktionen in Zusammenarbeit mit Medienpartnern z.B. eines Radiosenders
- Fairplay-DVDs zur Verwendung in Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Fairplay- Kinderfest
- Fairplay-Preis im Rahmen einer jährlichen Ausschreibung, an der sich Kinder und Jugendliche bewerben können
- Fairplay-Partnerschaften- Prominente übernehmen die Partnerschaft für eine Schulklasse und begleiten diese durchs Jahr, z.B. einen Tag Back Stage



Projektplan:

1. Projektvorlaufphase:

12 Monate

- Entwicklung des Geschäftsverteilungsplans zwischen den Partnern
- Erstellung des Projektentwicklungsplans
- Sicherstellung der Finanzierung
- Identifizierung und Bindung von Prominenten und Unterstützerinnen und Unterstützern des Projektes
- Bindung von Kooperationspartnern
- Analyse bestehender Projektansätze

2. Konzeptionierungsphase:

4 Monate

- Erarbeitung des Kommunikations-Konzepts (Marketingplan)
- Produktion von Kommunikationsmaterialien
- Schulung des Aktionsteams
- Medienpartner gewinnen
- Erfahrungswerte zur Nutzung und Annahme von Onlineberatungsangeboten erheben
- Einrichtung des Online Beratungsmoduls
- Aufbau einer Datenbank als Grundlage für die Wegweiserberatung
- Schulung und Einweisung der Beraterinnen und Berater
- Verträge und Vereinbarungen mit den Prominenten abschließen

3. Operationalisierung

12 Monate

- Durchführung der Wegweiserberatung in Berlin
- Produktion der Interviewreihe mit Prominenten auf DVD mit dem Thema „Umgang mit Aggressionen und Gewalt“
- Durchführung der begleitenden Aktionen und Veranstaltungen
- Aufbau eines Kreises von Förderinnen und Förderern des Projektes

4. Evaluation der Projektvorhabens und Transfer

8 Monate

- Evaluation des Projektvorhabens
- Zusammenfassung der Ergebnisse in einem Tätigkeitsbericht für Förderinnen und Förderer
- Präsentation auf einem Fachtag
- Transfer auf andere Bundesländer vorbereiten